

**Werkforum**

**Versteuert Zonen der Erdgeschichte**  
 Das Fossilienmuseum im Werkforum zeigt als Schwerpunkt fossilisierte aus dem Oberrhein vor Millionen Jahre alten Fossilien, die die Vielfältigkeit des Lebens im Jura Meer wieder darstellen.

**Fundgrube für kleine und große Schatzsucher:**  
 Der Klopplatz, der vor dem Werkforum befindet, ist für kleinere Zonen geeignet, was regelmäßig Schatzsucher aufgriffe, Hammer und Meißel, gibt es am Eingang im Werkforum zum Ausleihen.

**Spannende Begegnungen im Werkforum:**  
 Unter den Kulturhochbeim gehen die Konzepte und Konzepte im Werkforum für spannende Begegnungen.

**Holcim**  
 Holcim (Schweizerische) GmbH  
 Ziemerstr. 11  
 72359 Dornheim  
 Telefon +49 (0) 7147 79-211  
 info.sueddeutschland@holcim.com

**Ökologische Geotourismus:**  
 Sonntag, Mittwoch, Donnerstag, 11 - 17 Uhr  
 Samstag, 11 - 17 Uhr  
 Sonntag, 11 - 17 Uhr  
 Kontakt: info@werkforum.de, www.werkforum.de

**Geopark**  
 Das Geoparkmuseum ist  
 Geopark Schwäbische Alb

**Zeitreisen**

**Ein Stück Schwäbische Alb!**

Neuauflage 2018

**Entdeckerkarte**  
 Erdgeschichte live erleben

**Geopark**

**maier sports** **GONSO** **RONO**

**FAIR WEAR FOUNDATION**

**Berg Brauerei**

**www.geopark-alb.de**

**Zeitreisen**

**Geopark Schwäbische Alb – Wissen, worauf man steht!**

Geologie klingt für viele Menschen nach wissenschaftlicher Lehre, nach trockenen Abhandlungen und unfaßbaren Zeiträumen. Die Aufgabe, die sich der Geopark Schwäbische Alb gestellt hat, ist es, die Faszination für unsere Erde bei all denen zu wecken, die bisher keinen Gedanken daran verschwendet haben, worauf sie eigentlich stehen.

Lassen Sie sich einfach ein, auf eine faszinierende Reise zu den Ursprüngen der Schwäbischen Alb. Mit etwas Phantasie werden Sie schon bald sehen, wie sich Meereskrokodile und Fische im Jura Meer tummelten, mächtige Vulkane Lavabrocken und heißen Dampf spuckten, ein Meteoriteneinschlag die Landschaft veränderte oder ein tropisches Meer seine Wellen an Korallenriffen brach. Ebenso können Sie sich auf die Spuren unserer Vorfahren begeben und z. B. die Höhlen besichtigen, in denen die ältesten bekannten Kunstwerke der Menschheit gefunden wurden.

Die ausgewählten Geo-Highlights dieser Karte entführen Sie zu besonderen Orten und Sehenswürdigkeiten auf der Schwäbischen Alb und geben einen ersten Einblick in das Abenteuer Geopark.

Im November 2015 wurde der Geopark Schwäbische Alb als UNESCO Global Geopark ausgezeichnet. Damit gehört der Geopark Schwäbische Alb zu einem kleinen Kreis von weltweit 127 einzigartigen Landschaften (Stand 2017), die diese Auszeichnung tragen dürfen.

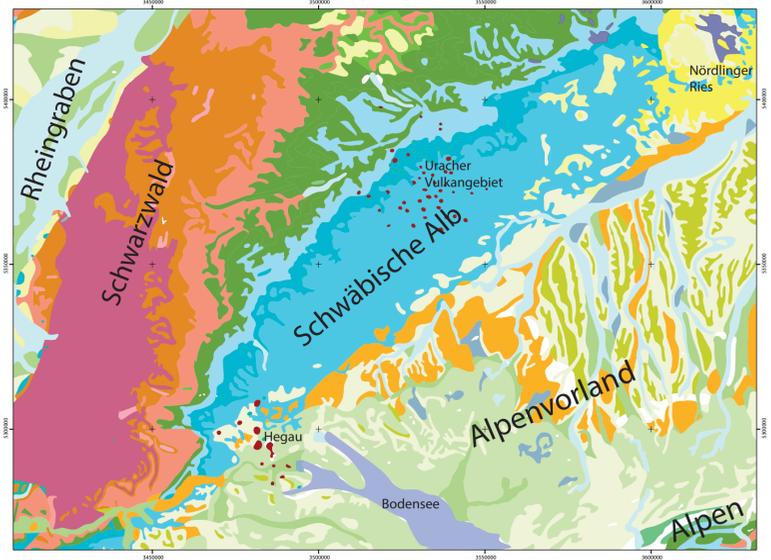
Die 26 Geopark-Infostellen sind Anlaufpunkte für interessierte Besucher und geben einen Einblick in die geologischen Besonderheiten der Region.

UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb  
 Marktstraße 17  
 89601 Schelklingen

Telefon 0 73 94 - 248 70  
 info@geopark-alb.de  
 www.geopark-alb.de

**Geopark**

**Geologische Übersicht**



- Moore
- Flussablagerungen
- Löss
- post- und periglaziale Sedimente
- Deckenschotter
- würmezeitliche Schotter und Moränen
- risszeitliche Schotter und Moränen
- jüngere Magmatite
- Impaktgesteine
- Tertiär ungegliedert
- Oberjura
- Mitteljura
- Unterjura
- Keuper
- Muschelkalk
- Buntsandstein
- Grundgebirge
- Plutonite und Metamorphite



**Legende**

- Höhle
- Museum
- Lehrpfad
- See / Quelle
- Geologische Besonderheit
- Infostelle
- Klopplatz
- Besucherbergwerk
- Beschreibung der Nummern auf der Rückseite



**Impressum**

UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb  
 Marktstraße 17  
 89601 Schelklingen  
 Telefon 0 73 94 - 248 70  
 info@geopark-alb.de  
 www.geopark-alb.de

Mit Unterstützung durch den Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. Bad Urach

Auflage: 4. Auflage, Januar 2018

Grafik/Satz: kernmachtenkunst.com

Druck: SV Druck + Medien GmbH & Co. KG, Balingen

**Bildnachweis**

Tourist-Info Aalen, Donaubergland Marketing und Tourismus GmbH, Fremdenverkehrsverein Schwäbische Alb, Stadt Veringenstadt, Reiner Enkelmann, Höhlen- und Heimatverein Lächlingen e.V., Alb-Donau-Kreis, Stadt Gengen, Museum Adelberg, Zollernalb Tourismus, Freizeitmuseum Neuhausen ob Eck, Stadt Rottweil, Naturschutzzentrum Obere Donau, Manuela Felber, Gerhard Hepper, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart, Landschaftsamt Eslingen, Dieter Ruff, Alz-Schöplacher AB, Dr. Anton Hegel, Ungeschichtliches Museum Balingen, Gemeinde Gerstetten, Landschaftsamt Heidenheim, Ulrich Sauerborn, Stadt Balingen, Erich Bader, Tourist-Info Schwäbisch Gmünd, Kurverwaltung Bad Urach, Volkmar Schmidt, Karl-Heinz Reizer, Armin Dietz, Stadt Gammertingen, Dieter Dohert, Ab-Gold, Stadt Münsingen, Geschäftsstelle Bioparkgebiet, Burg Katzenstein, Gemeinde Sontheim an der Brenz

Titelbild: Charlottenhöhle (Guido Serino Photography)



### 1 Trossingen

#### Museum Auberlehas Trossingen

Das Auberlehas ist ein historisches Gebäude in Trossingen, in dem sich ein Museum mit mehreren bedeutenden Exponaten befindet.

Unter dem Motto „Zerleiern“ werden die Besucher auf zunächst 900 qm Fläche in die Zeiten der Dinosaurier, in die Welt der Minerale, in die Entwicklung Trossingens vom Pfaffdorf zur Musikstadt und in die Kindheit vor 100 Jahren entführt.

Museum Auberlehas  
Marktplatz 6  
78647 Trossingen

Telefon 07425 - 5550  
www.museum-auberlehas.de

### 2 Immendingen

#### Donauversicherung

Zwischen Immendingen und Mörhingen besteht bei Fridingen verdichtet Wasser der Donau an verschiedenen Stellen flächig im Flussbett. Das Donauwasser tritt im rund zwölf Kilometer entfernten Aachtopf wieder aus. Es fließt sodann als Radolfzellter Aach bei Radolfzell in den Bodensee. Somit fließt ein Teil des Donauwassers auch in den Rhein.

Diese geografische Situation ist eine markante Besonderheit der großen Europäischen Wasserschede, welche die Einzugsgebiete der Nordsee und des Schwarzen Meeres trennt.

Gemeindeverwaltung Immendingen  
Schloßplatz 2  
78184 Immendingen  
Telefon 07462 - 24-0  
info@immendingen.de  
www.immendingen.de

### 3 Schömberg

#### Geologischer Lehrpfad rund um den Ölschiefer

Der Lehrpfad informiert über Geologie, Fossilien, Tiere, den Wald allgemein und verschiedene Baum-, Strauch- und Kräutergarten.

Als didaktische Besonderheit verlaufen hier eigenartig zwei Lehrpfade, die je 20 Infotafeln parallel: einer für Erwachsene und einer für Kinder in kindgerechter Aufmachung und Höhepunkte. Die Schlämme entpringen in 880 m Höhe oberhalb von Tieringen, bereits seit 1944 ist der Fluss bei Schömberg zu einem See aufgestaut. Heute ist er ein beliebtes Erholungsgebiet mit Restaurants, Campingplatz, Miniaturdorf und Kinderserenbahn.

Touristengemeinschaft Oberes Schlichemtal  
Schlösslestraße 29  
72355 Schömberg  
Telefon 07427 - 94980  
gvd@obereschlichemtal.de  
www.obereschlichemtal.de

### 4 Dotternhausen

#### Fossilienmuseum im Werkforum der Firma Holcim (Süddeutschland) GmbH

Ca. 1.000 Exponate von Jura-Fossilien der Westalb, aus dem Ölschiefer des Schwarzen Jura epsilon, werden dargestellt.

Neben dem Werkforum, das auch GeoPark-Infostelle ist, befindet sich ein Kleingarten auf dem man sich jederzeit auf die Fossilien-suche im Ölschiefer machen kann.

Holcim (Süddeutschland) GmbH  
Dormmendinger Straße 23  
72359 Dotternhausen  
Telefon 07427 - 79-0  
info-ued@deutschland@hclm.com  
www.holcim.de/en/ed

### 5 Nusplingen

#### Geologischer Lehrpfad

Der weitbekannte Nusplinger Plattenkalk und die wissenschaftliche Ausgrabung der hier gefundenen, hervorragend erhaltenen Fossilien stehen im Mittelpunkt des etwa 10 km langen geologischen Lehrpfades.

Er führt zunächst in die Jurazeit und bietet 12 Stationen mit aufwändig gestalteten Infoafeln.

Museum im Kräuterkasten  
Im Hof 19  
72458 Albstadt-Ebingen  
Telefon 07361 - 4834  
muse@albstadt.de  
www.museen-albstadt.de

### 6 Kolbingen

#### Kolbinger Höhle

Das Naturdenkmal Kolbinger Höhle ist die einzige Schauhöhle der Südwestalb. Sie ist insgesamt 330 m lang, davon sind 88 m begehrbar. Die Höhle ist mit Tropfsteinen reich geschmückt. Eine Höhlenbegehung ist mit Führung möglich. Eine bewirtschaftete Felsenkammer und die überdeckte Grillstelle laden zur gemühten Rast ein.

Von April bis Oktober ist die Kolbinger Höhle an Samstagen, Sonn- und Feiertagen geöffnet. Während der Woche sind Führungen nach vorheriger Anmeldung möglich. Vom Aussichtspunkt an der Felsenkammer hat man einen herrlichen Blick ins Donautal.

Gemeindeverwaltung Kolbingen  
Hauptstraße 2  
73630 Kolbingen  
Telefon 07463 - 97083  
info@kolbingen.de  
www.kolbingen.de

### 7 Balingen-Zillhausen

#### GeoWanderweg

In Balingen-Zillhausen treten die verschiedenen Schichten des Braunen Jura (Dogger) besonders beeindruckend in Erscheinung.

Diese geologische Besonderheit steht im Mittelpunkt des neuen GeolWanderwegs, welcher das Erbinis Geologie auf 10 Infotafeln entlang der Wegestrecke vermittelt.

Städt Balingen  
Fäherstraße 2  
72336 Balingen  
Telefon 07463 - 170-119  
touristinfo@balingen.de  
www.balingen.de

### 8 Neuhausen ob Eck

#### Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

25 historische, wieder aufgebaute und original eingerichtete Häuser aus dem Südwesten Baden-Württemberg (Schwarzwald, Bodensee, Schwäbische Alb). Im Mittelpunkt: das Albdorf mit Schul- und Rathaus, Kirche, Kaufhaus, Schmiede, Brauhaus, Haltenhof und Dorfplatz mit Brunnen, Tieren, Baumgärten.

Tägliche Vorführungen an der Säge und Mühle (mit Wasserkraft). Viele kulturelle Veranstaltungen, museumspädagogische Programme für Schüler, Ausstellungen, Handwerke- und Brauchtumsveranstaltungen.

Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck  
Landratsamt  
Postfach 4453  
78559 Tübingen  
Telefon 07461 - 926304  
info@freilichtmuseum-neuhausen.de  
www.freilichtmuseum-neuhausen.de

### 9 Fridingen

#### Obere Donautal

Zwischen Fridingen und Sigmaringen durchbricht die Donau die Schwäbische Alb. Dadurch ist eine der wohl schönsten Landschaften Baden-Württemberg entstanden – das Obere Donautal. Schriftf auftragende Felsen aus weißem Jura, zwischen denen sich in diesem Abschnitt noch recht wilde Donau durchschlägt, prägen die Landschaft.

Entlang des Tales erstrecken sich herrliche Rad- und Wandwege. Von den Höhen der Felsen bieten sich immer wieder faszinierende Blicke über das Tal und seine Umgebung, bei guter Sicht bis zu den Alpen.

Donauübergang Marketing und Tourismus GmbH  
Bahnhofstraße 122  
78532 Tuttlingen  
Telefon 07461 - 7801675  
info@donauübergang.de  
www.donauübergang.de

### 10 Beuren

#### Panorama Thema Beuren

In den Tiefen von 755 und 381,5 Metern findet man in Beuren zwei Quellen, die auf ein besonderes geologisches Erbe zurückzuführen sind. Täglich sprudeln rund 500.000 Liter Thermalwasser an die Erdoberfläche und speisen sieben Becken der Panorama Themas. Verschiedene Dampfbläse, die Thermengröte – einer für die Schwäbische Alb typischen Höhenlandschaft nachempfunden – und ein Barfußbad lassen die Geologie der Alb sinnlich erfahren. Eine Saunalandschaft rundet das Angebot ab.

Panorama Thema Beuren  
Am Thermalbad 5  
72660 Beuren  
Telefon 07425 - 91 04 00  
beuren@beuren.de  
www.beuren.de

### 11 Rottenburg

#### Römisches Stadtmuseum Sumelocenna

In den Tiefen der antiken Stadt Sumelocenna, Rekonstruktionen, aber auch Modelle, Grafiken und natürlich eine Fülle original römischer Funde werden in didaktisch vorbildlicher Weise präsentiert.

Besuchermagnet ist sicherlich die größte römische Prachtlinie nördlich der Alpen mit einer Länge von 32 m.

Römisches Stadtmuseum  
Am Stadtgraben  
72108 Rottenburg am Neckar  
Telefon 07142 - 165-371  
muse@rottenburg.de  
www.rottenburg.de

### 12 Beuron

#### Haus der Natur / Naturschutzzentrum Obere Donau

Mitten im Herzen des Durchbruchts der Donau durch die Schwäbische Alb gelegen, ist das Haus der Natur mit seiner Ausstellung ein idealer Ausgangspunkt für die Erkundung des Naturparkes.

Auf rund 150 qm Ausstellungsfläche macht der Besucher einen Spaziergang durch Zeit und Raum. Die Entstehungsgeschichte der Landschaft, die vielfältigen Facetten des Naturraumes und die kulturellen Glanzlichter des Naturparks sind hier kompakt dargestellt.

Haus der Natur  
Wollenstraße 16  
88613 Beuron  
Telefon 07466 - 93000  
info@hausedernatur.de  
www.naturpark-obere-donau.de

### 13 Albstadt-Ebingen

#### Museum im Kräuterkasten

Das Museum präsentiert auf drei Etagen zwei Sammlungsbereiche:

Von- und Frühgeschichte auf der Einingen Alb sowie die naturkundlichen Sammlungen zu Geologie und einheimischer Tierwelt mit eindrucksvollen Fossilien.

In einem Rundgang wird die geschichtliche und kulturelle Entwicklung von der Altsteinzeit bis zum frühen Mittelalter dokumentiert.

Museum im Kräuterkasten  
Im Hof 19  
72458 Albstadt-Ebingen  
Telefon 07361 - 4834  
muse@albstadt.de  
www.museen-albstadt.de

### 14 Tübingen

#### Paläontologische Sammlung der Universität Tübingen

Die Paläontologische Sammlung der Universität Tübingen beherbergt die Sammlung von F. A. Quenstedt, dem berühmten Erforscher der Schwäbische Alb. Darüber hinaus werden in der frei zugänglichen Ausstellung Skelette des Schwäbischen Lindwürms, Highlights aus der Positionierscher-Formation sowie Skelette von Säugetierartigen Reptilien im historischen Rahmen präsentiert.

Paläontologische Sammlung der Universität Tübingen  
Spitzenstraße 10  
72074 Tübingen  
Telefon 07071 - 297378  
oder 2973131  
palmaus@igf.uni-tuebingen.de  
www.palaeo.uni-tuebingen.de

### 15 Tübingen

#### Schloss Hohentübingen

Auf 2.000 qm ist eines der weltweit bedeutendsten archäologischen Universitätsmuseen untergebracht.

Im Schloss Hohentübingen können die ältesten Kunstwerke der Menschheit bestaunt werden. Sie wurden aus dem Elfenbein von Mammuts geschaffen.

Eines der bestbekanntesten Kunstwerke ist das Wildpferd aus der Vogelherdhöhle im Lonetal.

Museum früher Kulturen  
Schloss Hohentübingen  
Burgplatz 11  
72070 Tübingen  
Telefon 07071 - 297384  
museum@uni-tuebingen.de  
www.uni-tuebingen.de/museum-schloss

### 16 Mössingen

#### Bergstruch am Hirschkopf

1983 ereignete sich am Mössinger Albtal der größte Bergstruch Baden-Württemberg. Er hinterließ eine Landschaft aus der sich erst nach und nach eine faszinierende neue Natur entwickelte.

Der einzigartige Bergstruch steht seit 1988 unter Naturschutz und wurde 2006 zum „Nationalen Geotop“ erklärt. Er kann selbstständig auf dem ausgeschichteten Wegen durchgeführt werden. Oder man erfährt bei einer Erlebnisführung die erdgeschichtliche Entwicklung der Schwäbischen Alb im Zetraffer.

Städt Mössingen  
Fehrenweg-Stein-Straße 20  
72116 Mössingen  
Telefon 07473 - 370-121  
tourismus@moessingen.de  
www.moessingen.de

### 17 Reutlingen-Gönnigen

#### Kalktuffpfad in der Kalktufflandschaft Wiesztal

Auf ca. 5 km Länge erstreckt sich der Gönninger Kalktuffpfad vom Gönninger Rathaus durch das idyllische Wiesztal bis hinter die Gönninger Seen.

Dabei werden auf mehreren Hinweistafeln die Entstehung des Tuffsteins, seine Verwendung sowie seine Bedeutung für die Region anschaulich dargestellt. Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz bei den Gönninger Seen oder das Rathaus Gönningen.

Erich Bader  
Ernst-Felger-Weg 23  
72770 Reutlingen  
Telefon 07072 - 7562  
erich.bader@rccor.de  
www.schwaebischer-verein-goennigen.de

### 18/19 Sonnenbühl

#### Bärenhöhle und Nebelhöhle

Die Bärenhöhle in Sonnenbühl-Ergfingen und die Nebelhöhle in Sonnenbühl-Geingingen entführen Sie in das Reich der Tropfsteine und der Höhlenbären. Sie haben sich als Geopark-Infostelle zusammengeplant, um Ihnen die faszinierende Umwelt der Schwäbischen Alb gemeinsam näher zu bringen. Die beiden Höhlen sind über Jarmillionen entstanden und jede hat ihre eigene Geschichte. Bis ins 16. Jahrhundert reichen die Berichte über Höhlenbesuche zurück.

Nebelhöhle  
Gewann Nebelhöhle  
72820 Sonnenbühl-Geingingen  
Telefon 07128 - 605

Bärenhöhle  
Gewann Bärenhöhle  
72820 Sonnenbühl-Ergfingen  
Telefon 07128 - 635

### 20 Veringenstadt

#### Heimatgeschichtlicher Rundweg

Der Heimatgeschichtliche Rundweg Veringenstadt führt die Besucher auf eine Reise zur Geologie und Siedlungs-geschichte des Lauchertals.

Themen sind dabei der Böhnerzabbau, die Entdeckung der Böhmerne, ihre Gewinnung und die Verhüttung im Lauchertal, die geologische Entwicklung des Oberjura und die Besiedelungsgeschichte der Landschaft. Wegstrecke ca. 1,5 km.

Stadtwverwaltung  
Im Südtale 116  
72159 Veringenstadt  
Telefon 07145 - 930-0  
info@veringenstadt.de  
www.veringenstadt.de

### 21 Veringenstadt

#### Höhlen in und um Veringenstadt

Die Höhlen um Veringenstadt bilden für die Schwäbische Alb, neben dem Blaubeurern und Uracher Raum, den archäologischen Schwerpunkt für alle vor- und frühzeitlichen Siedlungsebenen des Menschen.

In der Mühlberghöhle (Höhleninformationszentrum) kann eindrucksvoll die Höhlenentstehung und Ausformung der Flusslandschaft von der Eiszeit über die Mittel- und Jungsteinzeit bis zu den Alamannen studiert werden.

Stadtwverwaltung  
Im Südtale 116  
72159 Veringenstadt  
Telefon 07381 - 9329831  
biophaerenzentrum@pat.bwl.de  
www.biophaerenzentrum-alk.de

### 22 Veringenstadt-Hermentingen

#### Gallusquelle

Die Gallusquelle ist nach dem Aachtopf die stärkste Quelle der Westalb. Sie befindet sich im Laucherttal, einem wunderschönen Seitental des Donautals. Die Quelle ist einfach erreichbar und liegt am Ortsrand von Veringenstadt-Hermentingen. Wegen ihrer starken Schüttung hat man die Gallusquelle im Jahr 1952 für die Wasserversorgung des Zweckverbands Zollernschaf von der Eiszeit über die Mittel- und Jungsteinzeit bis zu den Alamannen studiert werden.

Das Wasser, das man heute offen ablassen sieht, ist nur ein Teil der gesamten Schüttung der Quelle.

Stadtwverwaltung  
Im Südtale 116  
72159 Veringenstadt  
Telefon 07381 - 930-0  
info@veringenstadt.de  
www.veringenstadt.de

### 23 Gammertingen

#### Teufelstorfelsen

Das Teufelstorf ist ein sehenswertes Naturdenkmal zwischen Gammertingen und Hettlingen.

Eine Besonderheit dieser Felsgruppe aus Weißjura-Kalk ist eine 3 m breite und 4 m hohe Naturfuge, bei der es sich vermutlich um einen Hohlenreiß (Höhlen-reißer) handelt. Vor hier aus hat man eine schöne Aussicht auf das Laucherttal.

Bürgermeisteramt  
Hohenzerlstraße 5  
72519 Gammertingen  
Telefon 07574 - 406-0  
info@gammertingen.de  
www.gammertingen.de

### 24 Trochtelfingen

#### ALB-GOLD Kundenzentrum mit Kräuter Welt

Die 2 ha große Kräuter Welt des Nudelherstellers ALB-GOLD in Trochtelfingen liegt in unmittelbarer Nähe zur Bären- und Nebelhöhle. Neben einer wunderschönen Pflanzen- und Kräuterwelt bietet die Kräuter Welt Geologie zum Anfassen und Erleben. Der Steinrich mit vielfältigen Gesteinsarten der Schwäbischen Alb vermittel Wissenswertes für Groß und Klein. Bei einem Gang über den Barfußpfad werden die Steine föhlführbar.

Für Kinder besonders spannend ist der neue Erlebnisspielfeld.

ALB-GOLD Kundenzentrum  
Im Grindl 1  
72818 Trochtelfingen  
Telefon 07124 - 92910  
info@alb-gold.de  
www.alb-gold.de

### 25 Kohlberg

#### Vulkanberg Jusi

Ein Wanderausflug lohnt sich besonders auf den 670 m hohen Vulkanberg Jusi, der inmitten eines Naturschutzgebietes liegt und von dem Sie einen fantastischen Rundumblick auf die Schwäbische Alb und den Großraum Stuttgart genießen können. Schon der unbeschwerte Aufstieg belohnt mit prächtigen Panoramen ebenso wie die artreiche Tier- und Pflanzenwelt, die sprachlos von Felsen unterbrochen ist. Bergab führen mehrere Wandwege, sodass man eine individuelle Tour gestalten kann.

www.kohlberg-wuerttemberg.de

### 26 Hayingen-Wimsen

#### Wimsener Höhle

Eine der Hauptattraktionen im GeoPark ist die Wimsener Höhle. Sie ist die einzige mit dem Kahn befahrbare Wasserhöhle Deutschlands – 70 m weit kann man hier ins Erdinnere fahren.

Mit ihrer heute bekannten Länge von über 725 m entstand sie in den Obere Massenkalen des Oberjura durch die Höhlenbach.

Wimsener Höhle  
Wimsen 1  
72334 Hayingen-Wimsen  
Telefon 07373 - 915260  
info@wimsen.de  
www.wimsen.de

### 27 Bad Urach

#### Uracher Wasserfall

Inmitten des Mäntels als Stadtrand von Bad Urach befindet sich der Uracher Wasserfall, der wohl schönste Wasserfall der Schwäbischen Alb. Die Karstquelle stürzt hier aus 37 m Höhe im freien Fall die Tufe und läuft noch weitere gut 50 m über ein steil abfallendes, bemosses Kalkfelsenplateau hinab ins Tal.

Ab dem Wanderparkplatz neben der 828 bzw. der Bahnhaltstelle Wasserfall führen verschiedene, gut ausgeschilderte Wanderwege zum Uracher Wasserfall oder zu den benachbarten Gütesteiner Wasserfällen (Gezeit ca. 30 bis 45 Minuten).

Tourist-Information  
828, Themen 4  
72574 Bad Urach  
Telefon 0 7125 - 9432-0  
info@badurach.de  
www.badurach.de

### 28 Münsingen

#### Münsinger Bahnhof – Zentrum für Natur, Umwelt und Tourismus

In der Ausstellung Reisezeit Natur im Münsinger Bahnhof erfährt der Besucher alles Wissenswerte über die Landschaft der Schwäbischen Alb, die Geologie, die Menschen und die Tier- und Pflanzenwelt.

Sie entführt auf eine Reise in unterschiedliche Lebensräume und bietet Gelegenheit, in das Innere von Höhlen und Dörfern zu blicken, in geheimnisvolle Buchenwälder einzutauchen oder den spannenden Geschichten des Schäfers zu lauschen. Außerdem befindet sich hier der Ausgangspunkt für historische Zugfahrten und zum Schwäbische Alb Freizeitzeit.

Münsinger Bahnhof  
Bahnhofstraße 8  
72525 Münsingen  
Telefon 07381 - 182145  
touristinfo@muenstingen.de  
www.bahnhof-muenstingen.de und  
www.muenstingen.de

### 29 Münsingen

#### Biosphärenzentrum Schwäbische Alb Natur, Umwelt und Tourismus

Auf rund 450 qm Ausstellungsfläche erfährt der Besucher mehr über das Biosphärengebiet, seine Landschaften und Menschen. Man kann über ein großes Luftbild des Biosphärengebiets, -Biegen, man lauscht den Säulden und Äulden beim Stämmischgespräch oder hört und sieht, was Schäfer, Förster oder Bürgermeister zu sagen haben.

Die GeoPark-Infostation lädt ein, auf atypischen Steinen zu verweilen und deren spannenden Geschichten zu lauschen, die über ihre Entstehung und die Vielfalt der Geologie auf der Schwäbischen Alb erzählen.

Biosphärenzentrum Schwäbische Alb  
Von der Osten Str. 4, 6  
(Neu-) Hauptstraße 318  
72525 Münsingen  
Telefon 07381 - 9329831  
biophaerenzentrum@pat.bwl.de  
www.biophaerenzentrum-alk.de

### 30/31 Holzmaden

#### Urweltmuseum Hauff und Urweltsteinbruch Fischer

Das Urweltmuseum Hauff ist das größte private Naturkundemuseum Deutschlands. Hier sind auf 1.000 qm Fläche verschiedene Saurer Fossilien zu bestaunen, die in den letzten 100 Jahren rund um Holzmaden – eine der berühmtesten Fossilienfundstätten der Welt – gefunden wurden. Direkt gegenüber befindet sich der Urweltsteinbruch Fischer. Mit Hammer und Meißel ausgearbeitet, fördern Sie verschnitzte Tiere und Pflanzen aus dem ehemaligen Juraerum zu Tage und bestaunen einfach das wunderschöne Alpenpanorama.

Urweltmuseum Höhle  
Hohenzerlstraße  
Fischer  
Achtelberger Straße 90 und 75  
73271 Holzmaden  
Telefon 07021 - 2873  
hauff@urweltmuseum.de  
www.urweltmuseum.de  
www.urweltsteinbruch.de

### 32 Lenningen-Schopfloch

#### Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

Im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb lernen Sie die Landschaft und die Biotop der Schwäbischen Alb besser kennen.

Eine Ausstellung veranschaulicht die Landschaftsgeschichte, die Geologie, den Vulkanismus und die Lebensumwelt. Im Außenbereich befindet sich ein ehemaliger Steinbruch, ein Naturdenkmal mit einem Schaugarten mit Pflanzen der Schwäbischen Alb.

Im Angebot sind auch naturkundliche Führungen durch die Naturschutzgebiete und Führungen für Gruppen und Schulklassen.

Naturschutzzentrum Schopflocher Alb  
Vogelweg 1  
72522 Lenningen-Schopfloch  
Telefon 07026 - 95012-0  
info@naturschutzzentrum-schopfloch.de  
www.naturschutzzentrum-schopfloch.de

### 33 Lenningen-Schopfloch

#### Gutenberger Höhle

Von Mai bis Mitte Oktober ist diese Höhle für Besucher geöffnet. In der restlichen Zeit wird sie von zahlreichen Fledermausen bewohnt.

Unter fachkundiger Führung werden Sie auf sicherem Wege hinein in die 200 Meter lange Höhle mit ihren 6 Hallen geführt. Dabei können speziell die einartigen Tropfensteinformen eine mystische Kraft aus, die man sich nicht entgehen lassen darf. Rund 100 m weiter liegt die 55 m lange Gubmannshöhle, die mit ihren 4 Hallen ebenfalls eine Entdeckung wert ist.

Ortschaftsverwaltung Gutenberg  
Königsplatz 14  
72532 Lenningen-Gutenberg  
Telefon 07026 - 7822  
info@gutenbe@lenningen.de  
www.lenningen.de/Gutenberg-Hohlen-Details.html

### 34 Ehningen

#### Museum Ehingen

Die geologische Abteilung des Ehinger Museums zeigt die Schätze der Alb. So etwa Zementmergel mit einem Farn aus dem Blauen Steinbruch. Weiterhin gibt das Museum Einblicke in die Geschichte der Stadt sowie des Umlandes. Zudem sind, neben einer reichhaltigen archäologischen Sammlung, bedeutende Beispiele sakraler und profaner Kunst, Autographen und Werkzeuge heimischer Mundartdichter, aber auch Werkstatteinrichtungen längst verschwunder Handwerkszweige zu sehen.

Museum Ehingen  
Am Viehwart 1  
89584 Ehingen (Donau)  
Telefon 07391 - 503 - 531 und  
- 25 06 5  
museum@ehingen.de  
www.ehingen.de

### 35/36 Bad Boll/Göppingen

#### Naturkundemuseum und Juraforum Giebingen

Das Naturkundemuseum Göppingen und das Juraforum Bad Boll haben sich zusammen geschlossen, um vereint Natur, Geologie und Kurlmöglichten zu präsentieren. Ziel ist es, die Bezüge zwischen Geologie, Sauerwasser, Juraforum und Schwel- und Thelmawasser aufzuzeigen. Auch landschaftliche Besonderheiten, regionale Produkte und Tourismus werden hier beworben. Die Doppel-Infostelle ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Besucher des Stauerlandes.

Naturkundliches Museum Göppingen  
Boller Straße 102, 73055 Göppingen  
Telefon 07161 - 650191  
museen@goppingen.de  
www.goppingen.de/museen

D. R. Heberer Naturhistorisch GmbH  
Postweg 6, 73087 Bad Boll  
Tel. 07164 - 902863, 07164 - 80828  
oder 07164 - 14461, info@d-r-heberer.de  
www.d-r-heberer.de

### 37 Laichingen

#### Tiefenöhle Laichingen

Keine Höhle zeigt die Verkarstung der Alb, die Stockwerkbildungen und den gesteinsbau eindrucksvoller als die Tiefenöhle. Sie ist die tiefste begehbare Schauhöhle Deutschlands.

Insgesamt ist das komplizierte labyrinthartige Höhlensystem mit seinen Gängen, Schächten und Hallen etwa 1.200 m lang und bis zu 80 m tief. Besucher gelangen bis auf 55 m Tiefe. Der Führungsweg ist etwa 320 m lang.

Im Eingangsbereich zur Tiefenöhle befindet sich ein Höhlenkundliches Museum.

Höhlen- und Heimatverein  
Laichingen e.V.  
Postfach 147  
89146 Laichingen  
Telefon 07333 - 5586  
info@tiefenoehle.de  
www.tiefenoehle.de

### 38 Göppingen - Hohenstaufen

#### Der Hohenstaufen – Zeuggen in Reliefumkehr

Der Hohenstaufen liegt in einem tektonischen Graben, der Bestandteil des Schwäbischen Liniments ist.

Im Grabenrinnen hat sich bis zu 120 m abgesenkter Weißjura erhalten, der heute auf der Bergspitze bis zu den Lacunosamer-glen zu finden ist. Vor rund 2 Millionen Jahren gipft ein Bergstruch ab, der heute die Massenkalkeisen an der Spielburg bildet.

Naturkundliches Museum Göppingen  
Boller Straße 102  
73055 Göppingen  
Telefon 07161 - 650191  
museen@goppingen.de  
www.goppingen.de/museen

### 39 Schelklingen

#### Hohle Fels

Im Hohle Fels befindet sich mit 500 qm Grundfläche eine der größten Höhlenhallen der Schwäbischen Alb.

Ausgrabungen brachten zahlreiche Funde aus der Alt- und Jungsteinzeit, Bronze- und Eisenzeit bis ins Mittelalter hervor. Auch figürliche Eszkulpturen wurde hier entdeckt, u. a. ein Wasservogel, ein Pferdskopf, eine Flöte aus Geleierknochen, der kleine Löwenmensch sowie die weibliche Venus, eine Frauendargestellung aus der Eiszeit, alle somit mind. 35.000 Jahre alt.

Museumgesellschaft Schelklingen  
89601 Schelklingen  
Telefon 07394 - 1640  
biamenthof@museum-schelklingen.de  
www.museum-schelklingen.de

### 40 Bad Überkingen-Hausen

#### Hausener Wand – ein doppeltes Geo-Archiv

Die Hausener Wand im Obere Fildal ist eine der großartigsten Aufschlüsse für die Schichten des Weißen Juras (Impressamergel bis Untere Felsenkale). Der Aufschluss ist auch Typuslokalität für die Lacunosamer-gel-Formation.

Überkingen, Hausen und Michelberg sind Subformationsbezeichnungen. Am Fuße der Abbrisswand findet sich ein interessantes, am Ende der letzten Eiszeit abgegangener Bergstruch mit verküppelten Tschilsollen, Zerspalten und Trümmernissen.

Naturkundliches Museum Göppingen  
Boller Straße 102  
73055 Göppingen  
Telefon 07161 - 650191  
museen@goppingen.de  
www.museen.goppingen.de

### 41 Blaubeuren

#### Blautopf

Der Blautopf – eine Karstquelle von unendlicher Schönheit. Seine einmalige Lage im felsigen Talbassin von Blaubeuren macht ihn zu einem der beliebtesten Ausflugsziele auf der Schwäbischen Alb.

Als Nationaler Geotop ausgezeichnet zieht der 21 m tiefe Quelltopf mit seiner blauen bis türkisgrünen Farbe immer wieder Menschen in seinen Bann. Von hier aus dringen Höhlentaucher weit ins Innere des Berges vor und entdecken ein riesiges Höhlensystem, das immer noch von den Forschern untersucht wird.

Stadtwverwaltung Blaubeuren  
Rathaus  
Karlsstraße 2  
89143 Blaubeuren  
Telefon 07344 - 96 69 90  
info@blaubeuren.de  
www.blaubeuren.de

### 42 Blaubeuren

#### Urgeschichtliches Museum Blaubeuren

Vor 40.000 Jahren schufen Menschen, die in Höhlen am Rande der Schwäbischen Alb lebten, die ersten figürlichen Kunstwerke. Seit 2017 sind sie als Weltkulturerbe anerkannt. Im URM, dem Museum für die Eiszeitkunst im Herzen des Welteberges, können nicht nur die „Venus von Hohle Fels“, die älteste Darstellung eines Menschen, sondern auch die frühesten Musikinstrumente – Flöten aus Vogelknochen und Mammutelfenbein – angesehen werden. Hörbeispiele und Einblicke in den Alltag der Eiszeitmenschen machen Geologie wie Riffe, die Kiffritzste, Säuren alle und andere Faszinationen des Weltkulturerbes lebendig. Jeder Sonntag Steinzeitwerkstatt.

Urgeschichtliches Museum Blaubeuren  
Kirchplatz 10  
89143 Blaubeuren  
Telefon 07344 - 96 69 90  
info@urm.de  
www.urm.de

### 43 Schwäbisch Gmünd

#### Geologischer Pfad Schwäbisch Gmünd

Auf einer Strecke von ca. 5 km führt der Pfad von den Keuperschichten des Mittleren Subandsstandes und des Knochellagerens über den gesamten Unter- und Mitteljura hoch bis zu den Unteren Felsenkalkeisen des Oberjura.

Dabei überwindet er 392 Höhenmeter. Die 24 Hinweistafeln, auch mit den neuen internationalen Namensbezeichnungen versehen, klären über antehendes Gestein, Fossilienha, Landschaft, Vegetation und Bodennutzung auf.

Frank Schwäbisch Gmünd  
Marktstraße 271  
73255 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 - 603-4250  
tourist-info@schwabisch-gmuend.de  
www.schwabisch-gmuend.de/578.php

### 44 Bartholomä/Albuch

#### Wental

Vor allem für Familien mit kleinen Kindern ist das Felsenmeer im Wental ein Magnet.

Ein früherer Fluss hat den Weißjuraalk in den Felsen aufgelöst, den weniger wasserlöslichen Dolomit aber frei stehen lassen. So entstanden die uralten und bizarren Felsformationen des Wentals. Aufhängen der Vielzahl selbstler Tier- und Pflanzenwelt der Wentaler Zone zum Naturschutzgebiet erklärt.

Touristengemeinschaft Sagenhafter Albusch e.V.  
Geschäftsstelle im Heberer Schloss  
Schloßstraße 9  
73540 Heudach  
Telefon 07173-9138624  
sagenhafteralbusch@t-online.de

### 45 Gerstetten

#### Riffmuseum und UrMeerpfad

Riffe und ein sagenhaftes Kiff haben hier die Urmere hinterlassen. Im Riffmuseum sind die versteinerten Korallen und andere Meeresebewohner zu bewundern.

Wer lieber outdoormäßig unterwegs ist, begibt sich auf den UrMeerpfad, schreitet oder radelt über das 150 Millionen Jahre alte Riff und passiert die 20 Millionen Jahre alte Kiffkante.

Riffmuseum  
Am Bahnhof 1  
89547 Gerstetten  
Telefon 07323 - 8445  
riffmuseum@gerstetten.de  
www.gerstetten.de

### 46 Steinheim

#### Meteorokrater mit Museum, Lehrpfad, Wanderweg und Radweg

Vor 15 Millionen Jahren wurde unser Landstrich vom Einschlag zweier Meteoriten erschüttert. Hinterlassen haben sie einen Krater auf der Ostalb in Steinheim und im Ries. Anschließend sind die erdgeschichtlichen Vorgänge im Museum erläutert. Auf Wander- schaft geht es auf dem geologischen Pfad oder dem Meteorokraterweg. Wer es sportlicher liebt, radelt auf dem Radweg von Krater zu Krater ins Nördlinger Ries.

Tourenbeschreibungen unter  
www.landkreis-heidenheim.de,  
Tourportal

Gemeinde Steinheim  
Hauptstraße 24  
89555 Steinheim  
Telefon 07323 - 9606-0  
info@steinheim-am-albusch.de  
www.steinheim-am-albusch.de

### 47 Aalen

#### Urweltmuseum Aalen

Das 1977 eröffnete Museum Aalen ist das größte städtische Museum für Geologie und Paläontologie in Baden-Württemberg. Im Jahre 1864 benannte Ch. Mayer die unteren Braunjura-schichten nach der Stadt Aalen „Aalenium“.

Auf drei Stockwerken zeigt die Sammlung den Aufbau des schwäbischen Schichtstufenlandes sowie Versteinerungen wie Saurier, Seelilien oder Riesenammoniten.

Urweltmuseum Aalen  
Reichartstraße 1  
73430 Aalen  
Telefon 07361 - 6556  
info@urweltmuseum-aalen.de  
www.urweltmuseum-aalen.de

### 48 Aalen

#### Limesmuseum Aalen

Das Limesmuseum Aalen ist das größte Römermuseum Süddeutschlands und ein bedeutender Ort zur Vermittlung des Limes als UNESCO-Welterbe.

Es befindet sich auf dem Gelände des ehemals größten römischen Reiterkastells nördlich der Alpen. Im Museum wird die Geschichte der Provinz Rätien und Obergermanien sowie die Geschichte rund um das militärische und zivile Leben am Limes dargestellt.

Limesmuseum Aalen  
St.-Johann-Strasse 2  
73430 Aalen  
Telefon 07361 - 526287-0  
limesmuseum@aaln.de  
www.naturkunde-museum-ulm.de

### 49 Aalen

#### Tiefer Stollen Aalen

Ein Highlight ist die Einfahrt mit der Gruhenbahn in die riesigen Sandsteinhallen.

Beim 800 m langen Rundgang durch die Stollen zeigt sich, unter welchen Mühren die Bergleute Fräse das Erz abbauten. Weitere Abenteuer unter Tage bieten die zahlreichen Sonderführungen durch stillgelegte Abbaubereiche.

Besuchergewerk  
Tiefer Stollen  
Erbstraße 1  
73433 Aalen  
Telefon 07361 - 970280  
info@bergwerk-aalen.de  
www.bergwerk-aalen.de

### 50 Herbrechtingen-Boheim

#### Geoerlebnisareal mit Urweltpfad

Der Urweltpfad ist ein Zeitfenster in Vergangenheit und Zukunft der Alb. Eine Vielzahl an Geländeausflüssen, Fossilienfundplätzen und Geländeinrichtungen in reizvoller Landschaft laden zur Entdeckung ein. Geologische Wette, die Kiffritzste, Säuren alle und Flusse sowie typische Karstphänomene können vom sten Wandel der Landschaft.

Begleitinfos in deutscher und englischer Sprache erlauben spannende Einblicke in Geowissenschaften, Ökosysteme und die Eiszeit auf der Alb.

Städt Herbrechtingen  
Lange Straße 58  
89542 Herbrechtingen  
Telefon 07324 - 955-0  
urweltpfad@herbrechtingen.de  
www.herbrechtingen.de

### 51 Langenau

#### Lonetalhöhlen

Der Hohenstein Stadel bei Lindenau gilt als die schönste und größte aller Lonetalhöhlen, hier wurde der sogenannte „Löwenmensch“ entdeckt, eine 32.000 Jahre alte Figur aus Mammutelfenbein geschnitten.

Das Föhlenhaus bei Bernstadt, ein impossantes Felsenwerk aus mit zwei kleinen Höhlenräumen gleich aufgrund seiner Gestalt einem jungen Pferd. Die Bernsteinhöhle bei Öllingen brachte zahlreiche Werkzeugzeuge des Neandertalers hervor. In der Nähe liegt die Vogelherdhöhle, einer der bedeutendsten Fundorte eiszeitlicher Kunst.

Städt Langenau  
Kulturamt  
89129 Langenau  
Telefon 07345 - 9622144  
tourist@langenau.de  
www.lonetal.net

### 52 Herbrechtingen/Königsbrunn

#### Eselsburger Tal/Brenzursprung

Im Naturschutzgebiet Eselsburger Tal umfließt die Brenz noch einen Umlaufweg. Auf bizarren Jurafelsen entdeckt man Burgen, und die sagenumwobenen Steinerne Jungfrauen ziehen Wanderer und Radler in ihren Bann.

Heidenheimer Breznung  
Landratsamt  
Eisenstraße 36  
89520 Heidenheim  
Telefon 07324 - 955-0  
info@herbrechtingen.de  
www.herbrechtingen.de

### 53 Giengen-Hürben

#### Höhlen-ErlebnisWelt Giengen-Hürben mit Charlottenhöhle

Mit 587 m ist die Charlottenhöhle eine der schönsten Südschwäbischen Höhlen. Vor langer Zeit durch die Kraft des Wassers geschaffen, entstand in vielen tausend Jahren ein wahres Wunderwerk am Topfsteinen.

Die Höhlen-ErlebnisWelt rund um die Höhle bietet mit großzügigen Spielplätzen, Erlebnis- museum und Höhlenhaus das ideale Ziel für einen unvergesslichen Familienausflug.

Höhlen-ErlebnisWelt  
Giengen-Hürben  
Lohentalstr. 61  
89537 Giengen-Hürben  
Telefon 07324 - 987146  
hoehlenerlebniswelt@giengen.de  
www.hoehlenerlebniswelt.de

### 54 Dischingen-Katzenstein

#### Burg Katzenstein

Die Burg Katzenstein, eine historische Staueburg aus dem 12. Jahrhundert, ist eine der ältesten Burgen in Süddeutschland.

Bausteine und Baumaterialien der verungenen Gebäudeteile sind Zeugnisse einer abwechslungsreichen Geschichte und Geologie. Fenster und Türen des mittelalterlichen Teils sind mit einem leuchtigen Stein eingefaßt. Es handelt sich um Suvell, den Schwabenstein, der einen Bogen ins benachbarte Ries schlägt.

Burg Katzenstein  
Obere Weller 1-3  
89591 Dischingen  
Telefon 07